

dem 32 Jahre alten...
Täter wurde ins...

haben zwei Kempten...
Erich Albrecht...

...
Arbeitslosen...

...
Königliche...

...
Königliche...

...
Königliche...

...
Königliche...

...
Königliche...

...
Königliche...

...
Königliche...

allerhand Unng...
Kreuzen das...

Ein toter Chauffeur...
Der Chauffeur...

Jita von Parma...
Die frühere Kaiserin...

Auffrüher Eisenbahnzug...
Das im äußersten...

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 10. Aug. (Landesproduktionsbörse.) Die großen...
Ergebnisse der...

Neueste Nachrichten.

Halle, 10. Aug. Sonntag...
Abend 11 Uhr...

Detmold, 10. August...
Der jungdeutsche...

Berlin, 10. August...
Die morgigen...

Berlin, 10. August...
Mit Rücksicht...

on die Deutsche Bank...
Berlin Nr. 4900.

Warschau, 10. Aug...
Die deutsche...

Paris, 10. Aug...
Der Berliner...

Gemeindeanteile...
Stuttgart, 10. Aug.

Stuttgart, 10. Aug...
Die Schlüsselanteile...

Frankfurter Gesandter...
über neutrales...

Karlsruhe, 10. Aug...
Ein Flugzeug...

München in Erwartung...
des Reichspräsidenten.

München, 10. Aug...
Vanz München...

Polen der Soldat...
Frankreichs.

Berlin, 10. Aug...
Die diebstahligen...

Die Krawalle im Reichstag.

Berlin, 10. Aug...
Die Kommunisten...

Kopf warf...
Das hatte zur...

Im Reichstag...
wurde sodann...

Berlin, 10. Aug...
In einer mehr...

Antrag auf Einberufung...
des auswärtigen...

Berlin, 10. Aug...
Der Abg. Stöcker...

Keine rechtzeitige...
Räumung der...

Berlin, 10. Aug...
Die Nachrichten...

Deutsch-polnischer...
Notenwechsel in...

Berlin, 10. Aug...
Wie die Telegraphen...

Spanische...
Kerze in Hamburg.

Zu Ehren der...
in Hamburg...

Schwäbischer Merkur
erschient ab 1. Januar mit
Abend- und Morgenblatt
wieder zweimal täglich!

Geburts-
Namen-
Karten
in schöner Auswahl zu haben in der
E. Neef'schen Buchhandlung, Neuenbürg.

Triand auf der Reise nach London.

Paris, 10. Aug. Der Außenminister Triand hat in Begleitung des Generalsekretärs vom Quai d'Orsay, Philippe Berthelot, seines Kabinettschefs Beger und des juristischen Sachverständigen des Ministeriums des Auswärtigen, Fromaget, mit dem Mittagsessen nach London verlassen, um sich nach London zu begeben. In Paris hat sich die Anschauung durchgesetzt, daß die vorgesehene zwei Tage nicht genügen werden, um alle Fragen zu behandeln, die zur Diskussion stehen. Man rechnet mit einer Verlängerung der Konferenz um mindestens ein bis zwei Tage. Auch glaubt man, daß die Antwortnote an Deutschland nicht vor Ende des Monats abgeschickt werden kann. Belgien ist an allen Fragen, die den Gegenstand der Unterhaltung Chamberlain-Triand bilden, stark interessiert. Sein Außenminister Vandervelde wird voraussichtlich erst gegen den 2. August in London eintreffen.

Abfrage der Sozialisten an Poincaré.

Paris, 10. Aug. Der getrigge Beschluß der Seine-Föderation der sozialistischen Partei, dem Kabinett Poincaré die bisherige Unterstützungspolitik zu kündigen, hat in hiesigen politischen Kreisen lebhafteste Kommentare hervorgerufen. Wenn der Beschluß auch keine Ueberraschung war, so zeigt er doch die starken Fortschritte, welche die Gegner der Unterstützungspolitik in den letzten Wochen gemacht haben.

Vor der Marokko-Offensive.

Paris, 10. Aug. Die Aussichten, in absehbarer Zeit mit Abd el Krim zu einer Verständigung zu kommen, haben sich eher verbleicht. Im Kriegsministerium und am Quai d'Orsay vertritt man die Ansicht, daß es gegenwärtig nicht den

Anschein habe, mit Abd el Krim in Verhandlungen treten zu können. Mehr denn je regnet es an Verhandlungen auf den Riffhäuser, weil er es bisher immer noch unterlassen hat, die französisch-spanischen Friedensbedingungen offiziell zur Kenntnis zu nehmen und darauf zu antworten. Im Kriegsministerium weiß man daher keinen anderen Ausweg, als die Fortsetzung des Krieges mit unmissenden Verstärkungen. Der Kriegsminister prüfte zu diesem Zwecke gemeinsam mit General Rollet die Frage einer ausgedehnten Aktion gegen Abd el Krim. Auf jeden Fall muß der Krieg vor dem 15. Oktober zu Ende geführt sein, denn zu diesem Zeitpunkt steht in Marokko die Regenperiode ein, während welcher die Wege ungangbar und damit militärische Aktionen unmöglich werden.

Die Unruhen in Syrien.

Paris, 10. Aug. Aus englischer Quelle kommen Nachrichten, die auf eine überaus ernste Lage in Syrien schließen lassen. Es wird auch hier angegeben, daß die französischen Truppen an mehreren Stellen geschlagen wurden und daß Kriegsmaterial und Munition und sogar Tanks und Flugzeuge in die Hände der Drusen gefallen sind. Es ist noch unmöglich, sich ein klares Bild über die Lage zu machen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird aber Syrien in der nahen Zukunft Frankreich noch zu sehr ernstlichen Sorgen Anlaß geben. Obwohl bereits große Gebietsstücke geräumt worden sind, behauptet man, daß die Ereignisse rein örtlich zu bewerten seien und keine außerordentlichen Weiterungen nach sich ziehen werden. In Anbetracht des Marokkorkrieges wird man aber geneigt sein, den panislamistischen Charakter der Bewegung festzustellen. Abd el Krim läßt ja ein bißchen Enttäuschung ganz angenehm, und wenn sich die Lage in Syrien verschärft, kann er deren auch sicher sein. Schon jetzt hört man, daß die Drusen durch ausländische Agitation zum

Krieg gegen Frankreich ermuntert werden. Die Wirkung des Drusenauflandes läßt sich noch nicht abschätzen, aber jedenfalls darf sie nicht allein, sondern als ein Zeichen der heutigen Zustände betrachtet werden. Das französische Kolonialreich frisst in allen seinen Fugen. Es verläutet nichts über einen Frieden mit Abd el Krim, man hört aber von der wachsenden Unruhe in allen anderen Kolonien. Der gesamte Islam befindet sich in Bewegung. Die französische Öffentlichkeit ist durch die Marokkopalypse so nervös geworden, daß sie jetzt auf alle Marokkonachrichten übertrieben reagiert. Es ist bald einsehen, wie ein Kolonialreich wie das französische nur durch schwere Opfer gehalten werden kann? Die Tatsache, daß man Syrien die Truppen entzog um Marokkos Willen, nur um in Frankreich selbst keine schlechte Stimmung aufkommen zu lassen, ist bezeichnend. Jedenfalls wird die französische Regierung bald vor der unangenehmen Aufgabe stehen, der Bevölkerung neue Opfer aufzulegen zu müssen.

Französisch-englischer Kriegsgräberkonflikt.

London, 10. Aug. Einen Sturm der Entrüstung hat in der ganzen englischen Presse die Nachricht hervorgerufen, daß die französische Regierung nach langen erfolglosen Verhandlungen mit der britischen Kriegsgräberkommission die Aufgabe von insgesamt neun bei Valenciennes, südlich von Valenciennes gelegenen Soldatengräbern verweigert hat. Die englische Presse ist über die Aktion französischer Bietlosigkeit empört und beklagt bei dieser Gelegenheit auch über die schlechte Unterhaltung der Kriegsgräber. Die Maßnahme wird von französischer Seite damit begründet, daß die Anhäufung zu großer Mengen Leuter die öffentliche Gesundheit gefährde. Mit der Exhumierung der Toten und ihrer Unterbringung an entlegeneren Orten ist bereits begonnen worden.

Bekanntmachung des Arbeitsministeriums über die Nachweise von Tätigkeiten bei dem nicht gewerbsmäßigen Halten von Reittieren und Fahrzeugen.

Vom 13. Juli 1925 Nr. C 2997 — Min.-A.-Bl. S. 125. — Die Nachweise von Tätigkeiten bei dem nicht gewerbsmäßigen Halten von Reittieren und Fahrzeugen sind den Ortsbehörden für die Arbeiter-Versicherung bis auf weiteres halbjährlich (statt wie bisher vierteljährlich) und zwar erstmals Anfang Januar 1926 für das zweite Halbjahr 1925 einzureichen. Absatz 2 der Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 11. Januar 1913 Nr. III 222 (Amtsblatt des Ministeriums des Innern S. 25) wird hierdurch geändert. Arbeitsministerium. In Vertretung: R. a. u.

Bekanntmachung über Nachweise von Tätigkeiten bei dem nichtgewerbsmäßigen Halten von Reittieren und Fahrzeugen.

Vom 2. Juni 1925 — Min.-A.-Bl. S. 125. — Gemäß § 839 Abs. 4 der Reichsversicherungsordnung wird auf Antrag des Vorstands der Genossenschaft für die Reichs-unfallversicherung der Fahrzeug- und Reittierhaltungen bestimmt, daß die nach § 839 Abs. 1 a. a. O. zum Zweck der Prämienberechnung aufzustellenden Nachweise (zu veralg. Bekanntmachung vom 21. Dezember 1912, Zentralblatt für das Deutsche Reich 1913, S. 100) bis auf weiteres halbjährlich (statt vierteljährlich), und zwar erstmalig Anfang Januar 1926 für das zweite Halbjahr 1925 vorzulegen sind. Die Angaben in den Nachweisen haben sich demgemäß von dem bezeichneten Zeitpunkt ab auf halbjährliche Zeiträume zu erstrecken. Der Vordruck zu den Nachweisen wird insoweit abgeändert. Das Reichsversicherungsamt. Abteilung für Unfall-Versicherung. Schäffer.

Vorstehende Bekanntmachungen werden weisungsgemäß zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Neuenbürg, den 7. August 1925. Versicherungsamt: Lempp.

Bezirkspolizeiliche Vorschrift betr. Aufstellung von Fuhrwerken aller Art auf den Staats- u. Nachbarschaftsstraßen des Bezirks.

Auf Grund des § 306 Ziffer 10 des Reichsstrafgesetzbuchs und des Art. 51 des Landespolizeistrafgesetzes i. B. mit § 4 der Min.-Verf. betr. die Beleuchtung der Fuhrwerke bei Nacht vom 16. 9. 1888 (Reg.-Bl. S. 317) 29. 9. 1909 (Reg.-Bl. S. 303) ist vom Oberamt mit Zustimmung des Bezirksrats unterm 21. Juli d. Js. folgende bezirkspolizeiliche Vorschrift erlassen worden: Das Aufstellen von Fuhrwerken aller Art auf Staats- und Nachbarschaftsstraßen des Bezirks außerhalb Eitters ist an unübersichtlichen Stellen, insbesondere in der Nähe von Straßenkreuzungen und -biegungen, von Eintritt der Dunkelheit bis zum Beginn der Morgendämmerung verboten, an sonstigen Stellen nur zulässig, sofern die Fahrzeuge vorne und hinten mit einer in gutem Zustand befindlichen, deutlich sichtbaren Beleuchtung versehen sind. Die Vorschrift, die von der Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperchaftsverwaltung am 5. August d. Js. für vollziehbar erklärt worden ist, tritt mit dem Tag ihrer öffentlichen Verkündung in Kraft. Neuenbürg, den 8. August 1925. Oberamt. Lempp.

Gefangbücher in reicher Auswahl empfiehlt die **E. Nech'sche Buchhandlung, Neuenbürg.**

Herrenalb, den 11. August 1925.
Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Groß- und Urgroßmutter **Elisabete Karoline Kübler, geb. Gernig,** heute früh 6 Uhr im Alter von 86 Jahren wohl vorbereitet in die ewige Heimat abgerufen wurde.
Namens der trauernden Hinterbliebenen: **Oberamtspfleger Kübler.**
Beerdigung: Mittwoch abend 5 1/2 Uhr.
Für Kranzspenden wird im Sinne der Verstorbenen gedankt.

Heilkundiger J. Persson
(Von Brasilien zurück).
Behandlung aller heilbaren Krankheiten. — Zehn Jahre praktische Studien und Erfahrungen in Afrika, Südamerika und Europa.
Sprechstunden: Täglich von 7 bis 11 Uhr vorm. und von 2 bis 6 Uhr nachmittags.
Samstag und Sonntag keine Sprechstunde.
Pforzheim. — Untere Ispringer Strasse 15.

Die Musterformen zum Umpressen der alten **Filz- und Velour-Hüte** sind eingetroffen.
Geschw. Gutmann, Pforzheim
Damenhüte -:- Westl. 28.

Nur kurze Zeit!
Volks-Museum „Der Mensch“
Pforzheim
Turnhalle an der Pflügerstrasse (Calwer Schule)
Hammers anatom. Originalausstellung aus München.
Mehrere Hundert lebensgroße Naturpräparate.
Eintritt 70 Pfg.
Geöffnet (Ugl.) von vorm. 10—9 Uhr abds. Sonntag ab 11 Uhr.
Nur für erwachsene Personen über 15 Jahre.

Auf größeres, kostenfreies Anwesen **Mk. 10000 bis 12000** gegen erste Sicherheit anzunehmen gesucht.
Angebote mit Bedingungen unter Nr. 256 an die Geschäftsstelle des „Engtälers“.
Käse billig!
Deutsch-Holländer, per 9 Pfd.-Laib Mk. 5.40, Holst. Tafelkäse, rote Rinde, p. 9 Pfd.-Pak. Mk. 5.60, Deutsch-Edamer, pr. Qual., p. 9 Pfd.-Pak. Mk. 6.60. Alle Sorten sind vorzügl. im Schnitt und Geschmack. Versand frei Haus geg. Nachn. **Otto Danke, Käsegrosshlg., Hamburg 21.**

Reklame-Angebot!
Keine Lotterie! (Vom geschäftlichen Entschleunigung) Keine Teilung!
100 Rentenmark in bar
zahle ich jedem ohne Ausnahme, welcher den „Luftigen Gesellschaft“ (monatlich 1 Heft à 25 Pf.) durch Voreinsendung von Mk. 3.— auf ein Jahr abonniert und folgende Aufgabe richtig löst.
?

	5	

 ?
Die 9 Felder sind so auszufüllen, daß so viele gerade und schräge Reihen wie möglich die Summe 15 ergeben. Jedes Feld darf beliebig (aber nicht höher als mit 9) besetzt werden, da es nur auf die Anzahl der erreichten Summen ankommt. Es genügt daher eine Lösung. Sie ist zusammen mit den Mk. 3.— in einer Sendung per Post einzureichen, bei Einzahlung durch Postanweisung oder auf mein Postsparkonto Hamburg 63830, also auf dem Abschnitt. Die 100 Rentenmark erhält jeder Löser ohne Ausnahme (also keine Teilung oder Auspielung) aber nur, wenn der Abonnementsbetrag von Mk. 3.— befolgt, alles andere zwecklos. Keine weiteren Verpflichtungen! Deutliche Unterschrift und genaue Adresse erbeten.
F. Oberich, Verlag, Hamburg 19, Wiesenstr. 13 pt.

Obst- und Gartenbauverein Neuenbürg a. G.
Der Verein hat ca. 150 Ltr. **Most** (reiner Apfelsaft) sofort abzugeben. Zu erfragen bei Ausschußmitglied **Jul. Baumann, Der Anschlag.**
Engelsbrand. Ein tüchtiger, im Langholzfahren bewandelter **Knecht** kann sofort eintreten. **Friedrich Reite zur Traube.**
Sprollenhaus. Ein jähriges **Rind** verkauft **Karl Seyfried II., Fuhrmann.**
Neuenbürg. Ein sehr gut erhaltenes **Herren-Fahrrad** preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der „Engtälers“-Geschäftsstelle.
Gräfenhausen. Verkauft ein **Zuchtrind** (auch zum Schlachten geeignet). **Friedrich Senfer.**
Malaga Mk. 2.—, **Anseß-Branntwein** gar. 50% Alt., Mk. 2.80, je pro Liter. **Friedr. Knöller, Weinhandlung, Höfen a. Enz.**